

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 116 (2022)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege

begehren und
begehrt werden

5.22

Anstoss!

Erziehung als Praxis der Freiheit

Marilyn Umurungi
S. 3

Gefühlsduselei
**Kinder-
fragen**
Geneva Moser
S. 29

Nadelöhr
**Nein
zu Frontex
in Zeiten
des Kriegs**
Matthias Hui
S. 30

«Wie ein
Puzzlestück,
das
falsch liegt»

Neue Wege-Gespräch
mit Ozan Zakariya Keskinliç
S. 7

Begehren und Begierde

Andrea Bieler
S. 13

Tú eres Dios

Donat Blum
S. 21

«Er liebt sie mit
aller Macht
auf dem Lager
der Minne»

Elke Pahud de Mortanges
S. 24

Wortwarenladen LIEBE EROS SEX

Kurt Marti

abherzen (JPaul)
Amatrice (ASchmidt)
anäugeln (ASchmidt)
anbiegig (ASchmidt)
Angoramuschi (ASchmidt)
anlieben (ELasker-Schüler)
Anonymphe (KBayer)
Ansprech-Repertoire (JLaederach)
Armschlangen (ASchmidt)
Äugelweide (ASchmidt)
Augenliebe (FMayröcker)
Augenspiele (RSchindel)

[...]

Genitalverschattung (FMayröcker)
Genüsschen (CMWieland)
geschlechterdings (GSteinwachs)
Geschlechtsgefechte (ThDäubler)
giergeplagt (FHardekopf)
Gleiteglieder (ASchmidt)
Glücksgesicht (GSteinwachs)
hautvermählt (EArendt)
Hetärenmärchen (VHadwiger)
hirscheln (EJandl)
honigeln (ASchmidt)
hurös (AVThelen)

[...]

Leibkosungen (ASchmidt)
Leibtür (RSchindel)
Lendengekicher (FMayröcker)
Lendenmäulchen (EArendt)
lendenwegs (FMayröcker)
lianen (ASchmidt)
Libidostoss (ASchmidt)
Liebesbad (WHeinse)
Liebesblitz (ThDäubler)
Liebesflug (ELasker-Schüler)

[...]

Vaginabundin (ASchmidt)
(miteinander) variantenfahren (NMeienberg)
Venusmilch (FMayröcker)
voluptrös (AHolz)
walpurgisnackt (ASchmidt)
weibabwärts (ASchmidt)
wildverschlungen (FWerfel)
Wonnegarten (GSteinwachs)
Wünschelmund (ASchmidt)
Zungengefecht (ASchmidt)
Zungenspässe (PCelan)
zungentief (AVThelen)

○ Kurt Marti: *Wortwarenladen*. Hg. von Muriel Fischer, Rémi Jaccard, Andreas Mauz und Philip Sippel. Schupfart 2021. Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlags Urs Engeler.

Kurt Marti versammelt in seinem *Wortwarenladen* rund 5'000 Wortschöpfungen der deutschsprachigen Literatur der letzten 350 Jahre. Sein Wörterbuch umfasst alle Bereiche von Natur und Kultur. Der Abschnitt LIEBE EROS SEX gehört zu den umfangreichsten des Bandes und ist hier stark gekürzt.

Visionen eines augenblicks

Dorothee Sölle

Ich seh uns in einem zimmer stehen
gerade angekommen
eine kleine pension das fenster zum meer
ich sehe uns uns anschauen
ohne worte
ohne bewegung
ohne berührung

Nackt in kleidern
sprachlos in sprachen
starr im leben
seh ich uns stehen

Irgendwann werden wir
ein paar worte wechseln
irgendwann die sachen ausziehen
irgendwann die arme heben
und den augenblick brechen

wieder ausatmen und einatmen
wieder weinen und lachen
wein trinken und auf die uhr sehen
wieder zurückgehen in das hin und her

Nachdem wir einen augenblick lang
fort waren von allem
unerreichbar für alle
liebe: schönes vergebliches wissen
jetzt und in der stunde unseres todes

○ Dorothee Sölle: *Gewöhnen will ich mich nicht*. Hg. von Bärbel Wartenberg-Potter. Freiburg i. Br. 2005.